

Social Media Guidelines

des Evangelischen Kirchenkreises Wied

im Reformationsjubiläum 2016/17

Wohin, wozu? Ziele der Social-Media-Aktivität

- Öffentliche und gemeindeinterne **Aufmerksamkeit** für Veranstaltungen und Projekte gewinnen: informieren und werben
- in **Austausch** kommen: Netzwerkaufbau, positive Bindung
- **lebendige Gemeinde**: Reformation leben

Wie? Art des Agierens

- **regelmäßig**: in der Regel mehrmals/Woche — Social Media braucht kontinuierliche Pflege
- **Dialog** suchen durch Fragen, Emotionalität. Reaktion auf andere User und Beiträge (Liken, Teilen, Kommentieren)
- Wahrung von **Netiquette und Menschenrechten**: Wir kommunizieren respektvoll, wahrhaftig und offen. Diskriminierenden Äußerungen (bzgl. Herkunft, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Religion, Spiritualität, Gesundheit) bieten wir keine Plattform und widersprechen. Wiederholen sie sich dauerhaft, werden sie oder User blockiert.
- **Eigenverantwortlich**: Für seine/ihre Äußerungen ist jede/r selbst verantwortlich. Da Inhalte im Internet lange erreichbar bleiben, sollte mensch Äußerungen sorgfältig abwägen. Vorsätzlich den Ruf der EKIR und des EKK Wied schädigende Äußerungen sind rechtlich nicht zulässig.
- **Wer**: Zuständige/r für Öffentlichkeitsarbeit mit Material-Zulieferung aus Gemeinden (Verwaltung, Pfarrer*innen, Gemeindemenschen) sowie nach Absprache und auf Wunsch weitere; Vertretung bei längerer Abwesenheit: keine.
- **Monitoring**: Wem besonders positive oder negative Äußerungen den EKK Wied betreffend in den Sozialen Medien auffallen, informiert die Superintendentur und/oder die Öffentlichkeitsreferent/in.

Was? Inhalte der eigenen Beiträge

- **eigene Projekte** und Veranstaltungen vorher/währenddessen/nachher
- Reformations-Projekte und Veranstaltungen der Ev. Kirche
- **Werte der Reformation** veranschaulichen: Freiheit/Freisein; verantwortlich handeln / Eigenverantwortung; selberdenken; Transparenz/Aufklärung; gemeinsam sein/ Gemeinschaft: permanenter Erneuerungsprozess der Kirche; vier Soli: Gnade, Glaube, Jesus sowie die Bibel als Wurzel und Basis